

Ringer-Bezirksliga:

KSK Furtwangen II – SV Dürbheim

19:18

Pech, Unvermögen und mangelnde Cleverness. Diese drei Komponenten gepaart führten für die SVD-Ringer am vergangenen Wochenende zu einer unnötigen 18:19 Auswärtsniederlage beim KSK Furtwangen II und machten definitiv auch die letzten kleinen Landesliga-Aufstiegshoffnungen zunichte. Trotz dieser Tatsache darf man nicht verhehlen, dass die junge SVD-Mannschaft bis dato eine sehr gute Saison ablieferte und aktuell einfach eine kleine Pechsträhne hat, was sich in den entscheidenden Kampfsituationen negativ auswirkt. Im Saison-Endspurt können die Dürbheimer nun locker und ohne Aufstiegsdruck an die Sache heran gehen, zumal am kommenden Samstag das prestigeträchtige Lokalderby gegen den KSV Trossingen ansteht. Nach den zwei kampflosen Siegen von Pascal Mattes (55 kg) und Mathias Zepf (60 kg) holte sich Schwergewichtler Manuel Mattes einen klaren Punktsieg gegen Tobias Baier, doch war der Verlust der zweiten Kampfunde absolut unnötig. Gegen den langen Michael Haaga sah Dominik Mattes nicht sehr gut aus und landete bereits in der ersten Runde auf beiden Schultern. Nach seiner Verletzungspause kommt Dirk Kupferschmid (96 kg) immer besser in Fahrt. Gegen den unbequemen Martin Gutzweiler holte er sich einen deutlichen Punktsieg, wobei am Ende zwei Punkte zur Überlegenheit fehlten. Nicht zurecht kam dieses Mal Michael Dreher (66 kg F) gegen Benny Jöhnk. Der Furtwangener war in den entscheidenden Situationen etwas schneller und revanchierte sich somit für die Hinrundenniederlage. Mittelgewichtler Martin Brugger gab gegen Simon Fengler zwar die erste Runde ab, kämpfte sich aber in den Kampf zurück und landete in Runde zwei einen Schultersieg. Nach einem scheinbar ausweglosen Rückstand starteten die Schwarzwälder nun ihre Aufholjagd, die am Ende zu einem nicht mehr erwarteten Gesamtsieg führte. Den Anfang machte Gennadi Tomaschewski (84 kg G), der gegen Andreas Mattes zu einem Überlegenheitssieg kam. Nicht in den Kampf fand anschließend Patrick Kupferschmid (74 kg G). Gegen Sebastian Schindler konnte er zwar teilweise Akzente setzen, doch dies allein reichte nicht aus, um die Punktniederlage verhindern zu können. Im letzten Kampf war Alexander Kern (74 kg F) gegen den bärenstarken Christian Haaga ohne Siegchance und musste sich eine Überlegenheitsniederlage gefallen lassen. Kampfleiter Winfried Kuhner (KSV Allensbach) machte seine Sache ordentlich.

Der Kampfverlauf (Furtwangen erstgenannt):

- 55 kg (G): Pascal Mattes wird für Dürbheim kampflos Sieger.
Stand: 0:4
- 120 kg (F): Tobias Baier – Manuel Mattes 1:3 (Punktniederlage mit 0:3/6:4/0:6/0:2).
Stand: 1:7
- 60 kg (F): Mathias Zepf wird für Dürbheim kampflos Sieger.
Stand: 1:11
- 96 kg (G): Martin Gutzweiler – Dirk Kupferschmid 0:3 (Punktniederlage mit 2:3/0:6/2:4).
Stand: 1:14
- 66 kg (G): Michael Haaga – Dominik Mattes 4:0 (Schultersieg in Runde eins durch Hüftschwung beim Stand von 4:0).
Stand: 5:14

84 kg (F): Simon Fengler – Martin Brugger 0:4 (Schulterniederlage in Runde zwei durch Abklemmen beim Stand von 3:2/1:3).
Stand: 5:18

66 kg (F): Benny Jöhnk – Michael Dreher 3:0 (Punktsieg mit 1:0/4:0/2:1).
Stand: 8:18

84 kg (G): Gennadi Tomaschewski – Andreas Mattes 4:0 (Überlegenheitssieg mit 8:3/6:0/6:0).
Stand: 12:18

74 kg (G): Sebastian Schindler – Patrick Kupferschmid 3:0 (Punktsieg mit 4:3/6:0/3:1).
Stand: 15:18

74 kg (F): Christian Haaga – Alexander Kern 4:0 (Überlegenheitssieg mit 7:0/7:0/6:0).

Endstand: 19:18

Patrick Kupferschmid (pk)